

## Qualifizierung

### KomBI-Laufbahnberatung für Beraterinnen / Berater mit Migrationserfahrung, die muttersprachlich beraten oder vorhaben, es zu tun

#### WAS IST DIE KOMBI-LAUFBAHNBERATUNG-METHODE?

Sie steht für eine kompetenz- und biographieorientierte, interkulturelle Laufbahnberatung. Entwickelt wurde sie im Rahmen des Projekts KomBI-Laufbahnberatung – MigraNet im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ 2008-2011. Sie ist eine Weiterentwicklung der sehr etablierten Methode „Die Kompetenzbilanz“.

**Ziel der KomBI-Laufbahnberatung ist es,** eine Veränderung im Denken und Handeln der zu beratenden Person zu erzeugen. Die zu beratende Person wird darin begleitet, die berufliche Zukunft selbst zu entwickeln, wobei vor allem auch non-formelle und informelle Fähigkeiten und Kompetenzen mit einbezogen werden. Dabei arbeitet „die KomBI-Laufbahnberatung (...) zwar keinesfalls therapeutisch, aber nutzt (folgende) Wirkprinzipien (nach Grawe), die in therapeutischen Zusammenhängen ihrer Wirksamkeit wegen bekannt sind“:

- |                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| (1) Prozessuale Aktivierung, | (2) Ressourcenaktivierung, |
| (3) Intensionsveränderung,   | (4) Intensionsrealisierung |
| Bauer/Triebel: 2011, S. 30). |                            |

Daraus ergeben sich **vier aufeinanderfolgende Abschnitte** für den Beratungsprozess, sog. **Prozessschritte**. Diese setzen sich wiederum aus verschiedenen Tools/Übungen zusammen, die das jeweilige Prinzip bei der zu beratenden Person erfolgreich zur Wirkung bringen sollen.

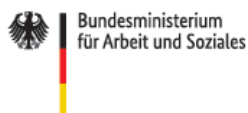


**Abriendo Puertas -  
Eröffne Dir Wege**

Träger:  
VIA Bayern - Verband für  
Interkulturelle Arbeit e.V.

Landwehrstr. 22  
81333 München  
Tel.: +49 (0)89 / 52 03 32 35  
abriendopuertas@via-bayern.de  
www.via-bayern.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



### 1. Wirkprinzip: Prozessuale Aktivierung (Kernelement: Biographiearbeit)

Die zu beratende Person blickt auf die eigene Biographie (zurück) und fragt sich: was habe ich schon alles gemacht im Beruf und in der Ausbildung? Aber auch in der Freizeit, im Hobby und in der Familie. Wie bin ich zu der Person geworden, die ich bin, was habe ich in den verschiedenen Lebensphasen gelernt, getan, erfahren, welche Entscheidungen getroffen?

**2. Wirkprinzip: Ressourcenaktivierung (Kernelement: Tätigkeitsanalyse)** Um weitere Stärken und Kompetenzen von sich zu finden, werden im nächsten Schritt gemeinsam einzelne Tätigkeitsbereiche genau analysiert. „Im Wesentlichen geht es hierbei darum, aus dem privaten wie beruflichen Bereich mehrere Tätigkeitsbereiche genau daraufhin zu hinterfragen, was die beratene Person jeweils genau getan hat, um ihre Aufgaben zu erfüllen“ (Bauer/Triebel: 2011, S. 98).

### 3. Wirkprinzip: Intensionsveränderung (Kernelement: Kompetenzen belegen)

Im dritten Schritt lernt die zu beratende Person, die gefundenen Stärken und Kompetenzen genau zu beschreiben. Sie wird auch belegen können, wann sie diese Kompetenzen entwickelt hat, wo sie zum Einsatz kamen, welche schwierigen Aufgaben mit Hilfe dieser Kompetenzen gelöst wurden und wie sie diese Aufgaben gelöst hat. Im Laufe des Belegens der eigenen Kompetenzen setzt eine Intensionsveränderung ein. Durch das Belegen der Kompetenzen denken die zu beratenden Personen automatisch darüber nach, wie sie diese in der Zukunft nutzen wollen, es entsteht ein Bild davon, was sie genau machen wollen.

Sie entwickeln ein Vorhaben, das mit den jeweiligen Kompetenzen und auch damit verbundenen Wertvorstellungen kompatibel ist. Je deutlicher dieses Bild wird, desto klarer wird der jeweiligen Person auch, wie der individuelle Weg zur Umsetzung des Vorhabens sein könnte. „Zudem eröffnet das Belegen von Kompetenzen die Möglichkeit, konkrete Entwicklungsbedarfe einzelner Kompetenzen herauszuarbeiten“, die für diesen individuellen Weg nötig sind (Bauer/Triebel: 2011, S. 117).

### 4. Wirkprinzip: Intensionsrealisierung (Kernelement: Ziele und nächste Schritte)

Im letzten Schritt des Prozesses wird diese Intention realisiert. Die zu beratende Person wird die Ziele so konkret formulieren, dass ein genauer Plan entwickelt werden kann, wie der individuelle Weg dahin führen wird und wer dabei unterstützen kann. Da die KomBI-Laufbahnberatungs-Methode non-direktiv ausgerichtet ist, bieten die Tools/Übungen, mit denen die nächsten Schritte erarbeitet werden, verschiedenste Möglichkeiten: sie beinhalten sowohl berufliche als auch private Perspektiven, beziehen persönliche Ressourcen und Netzwerke mit ein und werden nach den SMART-Kriterien formuliert. D.h. ein Ziel ist dann smart, wenn es spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert ist.

## Das Selbstverständnis der Beratenden

Der zentrale Schlüssel zum Erfolg der Methode ist: **Sie sind Begleiterinnen und Begleiter und unterstützen die zu beratenden Personen auf deren individuellen Wegen.** Dieser wird gemeinsam entwickelt, Beratung ist ein Prozess. Im Verlauf dieses Prozesses, in dem die Beratenden unterstützend und begleitend agieren, ist es wichtig, den Blick für den Gesamtprozess im Fokus zu haben und aus den verschiedenen Methoden/Instrumenten solche auszuwählen, die den Prozess an der jeweiligen Stelle unterstützen können. Es ist ebenfalls wichtig, auf (Beratungs-)Netzwerke zurückgreifen zu können, da in bestimmten Phasen des Prozesses evtl. anderweitige Unterstützung für die zu beratende Person nötig ist. Das heißt auch ganz klar zu erkennen, wo die eigene Grenze dieses Beratungsprozesses ist und in welchen Fragen sich die zu beratende Person an andere Stellen wenden soll/muss.

„Der Berater\*in übernimmt (...) die Funktion des Unterstützers, des Fragestellers, des Dialogpartners und Strukturgebers. Der Berater\*in wird somit zu einem Lernbegleiter\*in“ (Bauer/Triebel: 2011, S. 122)

Zusammenfassung: Michaela Hilmeier, Seite 21-22 / ([https://www.via-bayern.de/misc/uploads/2018/12/AP\\_Broschure.pdf](https://www.via-bayern.de/misc/uploads/2018/12/AP_Broschure.pdf))

### Was bringt mir eine KomBI-Laufbahnberatung? (von einer Teilnehmerin zusammengefasst: Özlen Sönmezler)

Durch diese Methode werden Kompetenzen festgestellt, die die berufliche Entwicklung unterstützen können. Dabei wird die Biografie jedes Menschen berücksichtigt (aktuelle Lebenssituation, das Erlebte, das Gelebte). Das heißt: Meine persönliche und berufliche Biografie werden miteinander verbunden und betrachtet.

**Ich beschäftige mich ganz bewusst mit mir selber:** Meine Stärken werden mir klarer, bewusster. Oder ich entdecke sogar Stärken, von denen ich nichts wusste. Mit diesem Wissen kann ich meine Stärken besser für meine Interessen und Ziele nutzen.

**Da ich meine Stärke kenne,** werden meine Ressourcen, auf meine Ziele gerichtet, reaktiviert.

**Ich kann meine Potentiale strategisch ausrichten:** Ich kann meine berufliche und persönliche Entwicklung selbstbewusst, zielorientiert und realistisch planen.